

Mariengymnasium Jever

Schuleigenes Curriculum

Fach Englisch

Stand: 01. Oktober 2009

Die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen orientiert sich am Minimalplan Green Line des Klett Verlags

Klasse 5

1. Themenbereiche:

- Familie, Freunde
- Alltag in UK (einkaufen, essen, trinken, wohnen, Tages- und Jahreszeiten, Wetter, Wochentage, Monate, Datum, Kardinal- und Ordinalzahlen, Farben)
- Schule, Klassenzimmer, etc.
- Ferien, Freizeit
- Lieder, Reime
- geographisch – historische Regionalaspekte zu UK
- Feste, Feiertage in UK
- Verkehrserziehung: A1, Topic 5 (reading a street map)

2. Kommunikative Kompetenzen:

a) Hör- und Hör-/Sehverstehen

Am Ende des 5. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler einfache Sätze, Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z. B. grundlegende Informationen über Personen, Familie, Schule), sofern deutlich und langsam gesprochen wird (A1).

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen,
- das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen,
- die Hauptinformationen von einfachen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen,
- einige Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen (Figuren und Handlungsablauf) erfassen

Verbindliche Hörtexte:

Handlungsanweisungen, Aufforderungen, Dialoge und Geschichten zu verbindlichen Themenbereichen, Wegbeschreibungen, Wetterbericht, Nachrichten auf Anrufbeantworter, Lieder und Reime

b) Leseverstehen:

Am Ende des 5. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler kurze, einfache Texte aus ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich lesen und verstehen, die einen eng begrenzten, häufig wiederkehrenden Grundwortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Die Schülerinnen und Schüler können

- Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen,
- Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen,
- einige unbekannte Wörter und Formulierungen mit Hilfen aus dem Kontext erschließen,

- Verbindliche Textsorten: Bildbeschreibungen, Briefe, Geschichten und Berichte zu verbindlichen Themenbereichen, persönliche Mitteilungen, Hinweisschilder, Einkaufszettel, Stundenpläne, einfache Speisekarten lesen und Fragen zum Inhalt beantworten können und Sätze zum Inhalte vervollständigen können

c) *Sprechen:*

- am "classroom discourse" aktiv teilnehmen
- Lieder und Chants einüben
- Heimat und Familie vorstellen

d) *Schreiben:*

- anfängliches Üben der freien Textproduktion (Achten auf sinnvollen Aufbau, sachlogische Präsentation, anschauliche und lebendige Darstellungsweise)
- buchstabieren können
- Verbindliche Schreibanlässe:
- Ausformulieren von Stichwörtern
- Weiterführen von Geschichtsanfängen
- Wegbeschreibungen, Personen- und Familienbeschreibungen
- persönliche Mitteilungen, E-Mails, SMS

e) *Sprachmittlung:*

- sinngemäßes Übertragen einfacher alltäglicher Kommunikationssituationen in Mutter- oder Fremdsprache (zu den Themen unter 1))

f) *Grammatik*

- Singular, Plural mit unregelmäßigen Formen
- s-genitive, of-phrase
- bestimmte und unbestimmte Artikel
- Demonstrativa
- Personalpronomen (Subjekt- und Objektformen)
- Possessivbegleiter
- some und any
- Zeiten der Verben: Simple Present, Present Progressive
- Hilfsverben: can, must, need und deren Verneinung
- Entscheidungsfragen und Fragen mit Fragewort, Kurzantworten
- Satzstellung: Subjekt, Prädikat, Objekt

- Verneinung mit do
- Aufforderungen (auch mit Verneinung)

Aussprache und Intonation:

- Beherrschen der Grundlagen der phonetischen Umschrift (rezeptiv)

3) Interkulturelle Kompetenzen:

- Einblick in das britische Familien-, Schul- und Alltagsleben Gleichaltriger
- Kennenlernen britischer Feste, Bräuche
- Umgangsformen und Verhaltensmuster in gängigen Alltagssituationen in UK
- Berichten über deutsche Lebenswelt

4. Methodische Kompetenzen

- Anfertigen von Notizen zu Lese- und Hörtexten und für kleinere mündliche Präsentationen oder zum Verfassen von Texten (optional: Lesebibliothek)
- matching
- Intensive listening
- Erfragen von fehlenden Informationen
- Frageketten in der Lerngruppe bilden
- Einsatz von Gestik und Mimik
- Arbeiten mit Wörterverzeichnissen
- verschiedene Strategien des Vokabellernens

Klasse 6

1. Themenbereiche

2. Kommunikative Kompetenzen

- **Schulalltag in the UK**
- **London**
- **Jugendliche in the UK (Taschengeld, Einkaufsgewohnheiten, Kleidung, Restaurant)**
- **Stars und Berühmtsein**
- **Sport**
- **Gefahren im Alltag**
- **Landeskunde: Schottland**
- **(Sprach-)Reisen**

a) *Hör- und Hör-/Sehverstehen*

Am Ende des 6. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler einfache Sätze, Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z. B. grundlegende Informationen über Einkaufen, Schule, Jugendkultur), sofern deutlich und langsam gesprochen wird (A2). Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen,
- das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen,
- in den meisten Fällen das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen,
- Informationen aus themenbezogenen Hörtexten entnehmen,
- wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen (Figuren und Handlungsablauf) erfassen.

b) *Leseverstehen*

Am Ende des 6. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler kurze, einfache Texte lesen und verstehen.

Sie können

- Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen,
- private und öffentliche Alltagstexte, wie Auszüge aus Broschüren, Anzeigen und Anweisungen, verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen,
- Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen,
- einige unbekannte Wörter und Formulierungen mit Hilfen aus dem Kontext erschließen,
- unter Anleitung mit einem zweisprachigen Wörterbuch umgehen.

- zunehmend schriftliche Anweisungen verstehen: Copy the chart/Look at the pages...#

c) *Sprechen*

- *auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, z.B.*
- *Höflichkeitsformeln verwenden*
- *Verabredungen treffen*

- *Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken und sagen, was sie mögen und was nicht*
- *auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen, wenn sie klar, langsam und direkt angesprochen werden*

d) Schreiben

- *kurze, einfache Mitteilungen und Texte schreiben*
- *verbindliche Schreibenlässe:*
- *Dialoge, Postkarten, Briefe, Erzähltexte und Berichte schreiben*
- *das Ende einer Geschichte schriftlich formulieren*
- *Fragen zu Personen stellen und beantworten*
- *Vergleiche formulieren*

e) Sprachmittlung

- *ausgewählte, in die jeweilige Unit eingebettete Kommunikationssituationen mündlich und schriftlich sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen*

f) Grammatik

- *simple past*
- *past progressive*
- *comparison of adjectives*
- *question tags*
- *some /any and compounds*
- *going to future*
- *present perfect*
- *adverbs*
- *comparison of adverbs*
- *will future*

g) Aussprache und Intonation

Vertiefung der Grundlagen der Lautschrift (skills training)

(selbstständige Erschließung der Aussprache von fremdem Vokabular)

3. Interkulturelle Kompetenzen

- Blick schärfen für die Vielgestaltigkeit der eigenen und fremden Kultur
- Vorurteile abbauen
- Vertiefung landeskundlicher Aspekte zu den Themen: Schulalltag, London, Schottland

4. Methodische Kompetenzen

- skimming und scanning
- Arbeiten mit Wörterverzeichnissen und angeleitetes Arbeiten mit dem zweisprachigen Wörterbuch
- Die Wörterverzeichnisse des Lehrwerks zur Textproduktion verwenden
- Erschließen unbekannter Wörter durch *intelligent guessing*
- Telefongespräch (vertiefend)
- optional: Gedichte schreiben
- Wegbeschreibungen verfassen (vertiefend)
- diskutieren
- optional: Internetresearch London (z.B. www.visitlondon.com)

Lektüre oder Lesebibliothek

Stephen Speight: Summer School Adventures (Ernst Klett)

Johannes Berning, Sharon's First Case (Cornelsen)

L.M. Montgomery, Anne Green of Gables (Longman)

John Escott, The Ghost of Genny Castle (Longman)

Victoria Heward, The Secret of the Stones (Langenscheidt)

Carl Taylor, Merlin's Magnificent Magic Shop (Cornelsen)

Lindy Annis, Kisses and Cokes (Cornelsen)

Herbert Willms, Ben's Pet (Cornelsen)

Klasse 7

1. Themenbereiche:

- Schule
 - Sportarten
 - Geschichte UK
 - regionale Aspekte in the UK
 - Reisen
 - Familienleben
 - Beziehungsprobleme
 - Multikulturalität, Migration
 - Vielfalt der Medien, Werbung

2. Kommunikative Kompetenzen:

a) Hör- und Hör-/Sehverstehen

Am Ende des 7. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten mit vertrauter Thematik wichtige Informationen entnehmen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird (A2).

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen,
- Anweisungen, Mitteilungen, Erklärungen oder Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen, die in Standardsprache bei langsamer Sprechgeschwindigkeit geäußert werden,
- den Inhalt von Hörtexten, die vertraute Themen zum Inhalt haben und deren Wortschatz und Strukturen bekannt sind, erfassen.

Verbindliche Hörtexte

mit vor allem darstellender und dialogischer Inhaltlichkeit

b) Leseverstehen:

Am Ende des 7. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen. In diesen Texten wird eine alltagsbezogene und themenbezogene Sprache verwendet, die auf einem häufig verwendeten Grundwortschatz basiert. (BICS = Basic Interpersonal Communication Skills)

Die Schülerinnen und Schüler können

- private und öffentliche Texte, wie Briefe, Informationsbroschüren, Jugendromane, Jugendzeitschriften, und Sachtexte, verstehen und diesen wichtige Informationen entnehmen,
- auf verschiedene Weise unbekanntes Vokabular erschließen,

- Schriftliche Arbeitsanweisungen wie "Think of the beginning of the sentence...", "Join the sentences together" verstehen.
- Fragen zu Personen stellen und beantworten
- Vergleiche formulieren

c) *Sprechen:*

- Äußern von Sprechabsichten im Rahmen von vertrauten und alltäglichen Standardsituationen in monologischer und dialogischer Form
- Rede-/Gegenrede
- describing a character
- discussion, finding a compromise
- planning a trip
- reporting everyday situations
- Paraphrasieren
- Freier Vortrag von kürzeren Einheiten mit Beantwortung von Nachfragen der Zuhörenden

d) *Schreiben:*

- freie Textproduktion von längeren Texten (erzählender und darstellender/ berichtender Natur)
- trukturierender Aufbau eigener Texte
- Erzähltexte mit dialogischen Anteilen
- Verbindliche Schreibenanlässe: Weiterführen von Geschichtsanfängen, Schreiben eigener kurzer Geschichten, Charakterisierung von Personen und Situationen, Darlegung von Gefühlen und Befindlichkeiten
- writing a story's ending
- a report for a newspaper
- unter rückläufiger Anleitung zweisprachige Wörterbücher zur Textproduktion verwenden

e) *Sprachmittlung:*

- einfache German – English translation
- einfache Durchsagen am Flughafen zusammenfassen
- Regeln einer Sportart zusammenfassend darlegen
- ein vertrautes Gespräch dolmetschen

f) *Wortschatz:*

- collecting a word field
- Wortschatz (lehrbuchunabhängig)

- hobbies, interests
- polite answers
- word building
- prepositions
- mass nouns

g) Grammatik

- Present Perfect vs. Simple Past
- Present Perfect Progressive
- Past Perfect
- conditional sentence type I and II
- relative clauses
- Passive Voice (und by-agent)
- Reflexive pronouns vs each other
- abstract nouns – articles and nouns
- Indirect Speech
- Gerund
- Simple Present and Present Progressive with Future-meaning

Aussprache und Intonation:

Weitere Hinführung zu phonetisch richtiger Aussprache und Intonation

Beherrschen der phonetischen Umschrift (rezeptiv)

3. Interkulturelle Kompetenzen:

- getting started in a new country/city
- Wales: British but not English
- regional accents
- ethnic minorities (Pakistanis)
- different regions in the UK

- the UK in different historical ages

4. Methodische Kompetenzen

- selbständiges Lesen und Verstehen von Textauszügen
- a letter to the editor
- converting a narrative passage into dialogue
- writing a biographical text
- using an English-German dictionary
- Internetrecherche
- die Arbeit eines anderen prüfen (peer control)
- Ergebnisse präsentieren

Lektüre:

Kelly Reinhart, The True Story of Pocahontas (Langenscheidt)

Alan Posener, Foul (Klett)

Alan Posener, Monster (Klett)

Rosemary Hellyer-Jones, Roller Coaster (Klett)

Frederick L. Wolf, Alan Brown's Diary (Klett)

Klasse 8

1. Themenbereiche:

- New York City + Immigrants
- Schulleben in den USA
- Amerikanischer Westen/Erschließung des Westens
- Abenteuer und Extremsport
- Kalifornien

2. Kommunikative Kompetenzen:

a) *Hör- und Hör-/Sehverstehen*

Am Ende des 8. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten mit vertrauter Thematik wichtige Informationen entnehmen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird (A2+).

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen,
- Anweisungen, Mitteilungen, Erklärungen oder Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen, die in Standardsprache bei normaler Sprechgeschwindigkeit geäußert werden,
- einem Gespräch die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher),
- den Inhalt von längeren Hörtexten, die vertraute Themen zum Inhalt haben und deren Wortschatz und Strukturen bekannt sind, erfassen,
- ausgewählten Radiosendungen und einfacheren Hörtexten mit überwiegend bekanntem Wortschatz und geläufigen Strukturen über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen,
- die Hauptinformationen von Fernsehmeldungen über aktuelle Ereignisse erfassen, wenn der Kommentar durch das Bild unterstützt wird,
- die wesentlichen Handlungselemente eines altersgerechten Filmes verstehen und, geleitet durch Fragen, auch Detailverständnis nachweisen.

verbindliche Hörtexte:

- Alltagsgespräche (Telefongespräche und Anrufbeantworteransagen)
- einer Diskussion folgen und Argumente zuordnen
- Lieder
- Fortsetzungen von Lehrbuchtexten
- landeskundliche Informationen
- AE verstehen lernen

b) Leseverstehen:

Am Ende des 8. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen. In diesen Texten wird eine alltagsbezogene Sprache verwendet, die auf einem häufig verwendeten Grundwortschatz basiert (A2+).

Die Schülerinnen und Schüler können

- private und öffentliche Texte, wie Briefe und Informationsbroschüren, verstehen und diesen wichtige Informationen entnehmen,
- Sachtexte zu vertrauten Themen selektiv verstehen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen, wenn die Texte mit Hilfestellungen versehen sind wie Anmerkungen und Leitfragen,
- adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundeinstellung verstehen,
- auf verschiedene Weise unbekanntes Vokabular erschließen,
- selbstständig mit einem zweisprachigen Wörterbuch umgehen.

- längere Abschnitte lesen und Inhalt berichten
- Texten landeskundliche Informationen entnehmen und verstehen
- verschiedene Textsorten lesen/kennen lernen

c) Sprechen:

- Berichten und Erzählen über eigene Erlebnisse

- Beschreiben von Tätigkeiten, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen
- sich über Pläne, Vereinbarungen und Ereignisse austauschen und diese beschreiben
- vertraute Gegenstände beschreiben und vergleichen
- persönliche Vorlieben und Abneigungen erklären
- kurze Präsentation über ein vertrautes Thema mit Beantwortung von Nachfragen der Zuhörenden
- small talk beherrschen

d) Schreiben:

- Üben der freien Textproduktion (Aufbau, Präsentation und Darstellungsweise)
- Üben und Festigen der Anwendung bisher erlernter Strukturen in freien Texten, z.B. Suffixe, Präfixe, Wortfamilien, Nomen und Verben mit derselben Form, false friends, Synonyme, zusammengesetzte Nomen
- verschiedene Textsorten schreiben
- pro- and con-texts
- *Verbindliche Schreibenlässe*: Fortsetzung von Geschichten, Umschreiben von Erzählungen in Dialoge, Personen- und Familienbeschreibungen, persönliche Mitteilungen

e) Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen.

f) Aussprache und Intonation:

- rezeptive Anwendung der phonetischen Lautschrift

g) Grammatik:

- past perfect progressive
- verbs + object + to infinitive
- present perfect progressive mit since und for
- modals + perfect infinitive
- attributiver Gebrauch von Adjektiven nach Nomen
- non-defining relative clauses
- present and past progressive passive
- participles as adjectives
- modals, full verbs + passive
- gerund vs. to-infinitive

3. Interkulturelle Kompetenzen:

- Einblicke in die amerikanische Lebensweise, Schulleben, Freizeitsport
- Ereignisse der amerikanischen Geschichte kennen lernen
- USA als Einwanderungsland

- Unterschiede Schulwesen USA/Deutschland: schedule, grading system etc.

4. Methodische Kompetenzen

- eine Ganzschrift in Form eines **reading log** erarbeiten
- Informationen sammeln und verarbeiten
- Fortsetzen eines Textes
- Anleitung zum selbständigen Gebrauch des zweisprachigen dictionary.
- Kurzreferate ausarbeiten und vortragen
- weitergehende Internetrecherche
- tv/DVD-Filmsequenzen verstehen

Lektüre:

Philip N. Hewitt, Rosso, (Cornelsen)

Raymond Chandler, Goldfish (Cornelsen);

James Moloney, Gracey (Easy Readers, Klett)

Richard Musman, Escape in New York (Klett)

Richard P. Emanuel, On the Klondike Trail (Cornelsen)

Klasse 9

1. Themenbereiche:

- die Rolle des Englischen in der Welt
- Australien
- englische Zeitschriften
- media-mad
- What next? (Berufswahl, inkl. letter of application)
- human rights

2. Kommunikative Kompetenzen:

a) *Hör- und Hör-/ Sehverstehen:*

Am Ende des 9. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltagsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache, auch mit einfachen Aussprachevarianten, gesprochen wird (B1+).

Die Schülerinnen und Schüler können

- Argumentationen und Diskussionen im *classroom discourse* verstehen,
- Ankündigungen, Mitteilungen, Anweisungen und Anleitungen zu konkreten Themen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit in Standardsprache auch mit Aussprachevarianten gesprochen werden,
- im Allgemeinen den Hauptthemen von längeren Gesprächen folgen, die in ihrer Gegenwart geführt werden,
- das Wesentliche von ausgewählten Radio- und Fernsehsendungen sowie von Audiotexten über Themen von persönlichem Interesse verstehen (z. B. Interviews),
- ausgewählten Filmen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird und ihnen Informationen entnehmen,
- ansatzweise ein Repertoire an Arbeitstechniken (Formulierung von Fragen und Erwartungen, *advance-organizers*, *note-taking*) einsetzen.
 - Arbeit mit verschiedenen Hörtexten
 - Meinung verschiedener Personen hören und Stichpunkte zu Hauptgedanken machen
 - Interview mit Studenten aus unterschiedlichen Ländern verstehen (= unterschiedliche Varianten)
 - Radioberichte hören und zu verschiedenen Aspekten Notizen machen
 - Arbeit mit Filmen / Filmsequenzen (z.B. Truman Show)

b) *Leseverstehen*:

Am Ende des 9. Schuljahrgangs können die Schülerinnen und Schüler weitgehend selbstständig verschiedene Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches lesen und verstehen. In diesen Texten wird eine weitgehend authentische Sprache verwendet, die auf einem erweiterten Grundwortschatz basiert (B1).

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig fiktionale und nichtfiktionale Texte zu bekannten Themen verstehen,
- Sachtexten unter Verwendung von grundlegenden Texterschließungsverfahren gezielt Informationen entnehmen nachweisen,
- auf vielfältige Weise unbekanntes Vokabular erschließen und selbstständig mit geeigneten

Nachschlagewerken arbeiten,

- ein Repertoire an Arbeitstechniken zum Erschließen von Texten anwenden (z. B. intensives und extensives Lesen, Erstellen von *mind maps*, gezielte Informationsentnahme).

- Behandlung einer Ganzschrift (mögliche Lektüren siehe unten)

c) *Sprechen:*

- Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen entsprechend reagieren
- Gespräche und Diskussionen beginnen und fortführen
- einen eigenen Standpunkt auch bei sprachlichen Schwierigkeiten vertreten können
- Trainieren der freien Kommunikation anhand von Rollenspielen, Dialogen etc.

d) *Schreiben:*

- writing letters
- summary
- freie Textproduktion / kreative Schreibenlässe (z.B. Gedichte, Theaterstücke, Texte weiter schreiben, Bilder versprachlichen etc.)
- übersichtliche, zusammenhängende Erfahrungsberichte schreiben, in denen Ereignisse, Gefühle und Reaktionen beschrieben werden
- kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden

e) *Sprachmittlung:*

- Mediation, p. 86 ff
- translating and interpreting
- zusätzliche Sprachmittlungsaufgaben, z. B. aus dem *Workbook*

f) *Grammatik :*

- bekannte Strukturen festigen und erweitern, um komplexere und alternative Strukturen in zunehmenden Maße variabel einzusetzen
- konkrete Muster / Themen nach Buchvorgabe

g) *Wortschatz:*

- Festigung des Grundwortschatzes
- Variation von Wortschatz und Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden
- Einübung von spezifischem Vokabular zum Umgang mit Texten und Medien
- Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch erweitern

3. Interkulturelle Kompetenzen:

- Einblick in das Leben in Australien
- „Media“ auf allen Ebenen
- Thema Berufswahl / Zukunft
- Einblick in das Thema „Human Rights“

4. Methodische Kompetenzen:

- note-taking
- Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch, z. B. bei freier Textproduktion
- Einführung in die Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch
- selbständiges Erschließen unbekannter Vokabeln anhand von Wortbildungsregeln
- Erklären von Wörtern
- Techniken der Sprachmittlung
- Interaktionsstrategien
- Trainieren der freien Kommunikation (Rollenspiele/Diskussion)
- Fragebogen entwickeln und auswerten
- Referate auf höherem Niveau
- *optional*: eigene DVD erstellen

mögliche Lektüren:

Short stories (Einf.)

Robert Swindells, Stone Cold (Puffin - Klett) (z.B. als Weiterführung von Lehrbuch, S. 94)

Lois Duncan, Don't Look Behind You (Puffin - Klett)

Pau I Stewart, The Australian Connection (Cornelsen)

Carl Taylor, Betrayed (Cornelsen)

Sara Paretsky, Deadlock (Oxford University Press; via Cornelsen)

Susan Creech, Love That Dog (Longman)

Alan Battersby, High Life Low Life (Klett)

Roddy Doyle, Not Just For Christmas (Cornelsen)

James Vance Marschall, Walkabout (vgl. Australia > Lehrbuch, S. 12)